

■ 15. März 2015 | 11 bis 16 Uhr |
Sparkassenhauptstelle, Kölner Straße

Anzeige

45. Immobilien-Ausstellung



Immobilien Informieren!

Am Sonntag (15. März) steigt zwischen 11 und 16 Uhr in der Hauptstelle der Stadt-Sparkasse Solingen die bereits 45. Auflage der Immobilien-Ausstellung des Geldinstitutes.

Ein Häuschen mit eigenem Garten oder eine schicke Eigentumswohnung – viele wollen sich den Traum vom Eigenheim erfüllen. Doch wie geht man den Immobilienkauf an? Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es? Und wie findet man das passende Objekt? Diese und weitere Fragen beantworten die Beteiligten der 45. Immobilien-Ausstellung am kommenden Sonntag, 15. März, in der Hauptstelle der Stadt-Sparkasse Solingen. Makler und Bauträger stellen ihre neuen Projekte vor. Mit von der Partie sind auch die Kriminalpolizei Wuppertal und die Verbraucherzentrale. Die Kripo zeigt auf, wie man sein Haus vor Einbrechern schützt. „Der Klassiker ist das Aufhebeln des Fensters oder der Terrassentür mit dem Schraubendreher“, erklärte Kripo-Beamter Ralf Messelken bei der Vorstellung des Programms. Zwar seien die Einbruchzahlen in Solingen rückläufig, dennoch beschäftigten sich Bauträger und Käufer noch zu wenig mit der

Sicherheit. „Dabei macht eine Grundsicherung nur etwa zwei bis drei Prozent der Bau-summe aus.“

Die Verbraucherzentrale informiert über die Themen Gebäudesanierung, Heizungstechnik, regenerative Energien sowie Feuchtigkeit und Schimmel in den eigenen vier Wänden.

Die Sparkassenmitarbeiter für Baufinanzierungen stehen für unverbindliche Sonderberatungen zur Verfügung – egal, ob ein konkretes Vorhaben berechnet oder die Frage, wie viel Eigentum man sich eigentlich leisten kann, beantwortet werden soll. „Vielen ist nicht bewusst, dass sie kaufen könnten“, sagte Georg Görnert von der LBS Solingen. Zudem sei die aktuelle Zinssituation besonders attraktiv und „die beste Mietpreibremse“. Diese betrifft Solingen ohnehin nicht. Die Mietpreibremse kommt in Ballungsräumen zum Tragen.

Durch die geringen Zinsen



Die Sparkasse informiert am Sonntag. Foto: Daniela Tobias

muss der Traum vom Eigenheim kein Traum bleiben. Besonders begehrt sind Einfamilienhäuser. Die Nachfrage ist deutlich größer als das Angebot. Görnert: „Auch Eigentumswohnungen werden wieder nachgefragt.“ Alte, sanierungsbedürftige Objekte können die Makler dagegen kaum an den Mann bringen. „Sie bleiben lange im Bestand“, sagte Makler Olaf Jansen. Er möchte mit einem „exklusiven“ Haus für bis zu sechs Familien an der Krahenhöhe einen Spitzenwert beim Quadratmeterpreis erzielen: 3000 Euro pro Quadratmeter müssen Käufer dafür auf den Tisch legen. Dafür wartet der Bau-träger laut Jansen mit einer „hochwertigen, besonderen Architektur“ auf.

Groß ist ferner das Interesse am Wohnen in der Innenstadt. Klaus Kempe vom gleichnamigen Maklerbüro stellt auf der Messe am Sonntag ein neues Projekt vor: In einem Teil der ehemaligen Papierfabrik an der Berge Straße sollen 23 altersgerechte Wohnungen entstehen.

Das städtische Immobilienmanagement präsentiert zwölf neue Baugrundstücke an den Straßen Am Siefen und Bauskotten. Neun sind für Einzel- und Doppelhäuser vorgesehen, auf drei Grundstücken ist eine Bebauung mit Reihenhäusern (bis zu drei Geschossen) vorgesehen.